

Ressort: Politik

Hauseigentümer kritisieren Koalitionspläne zur Mietpreisbremse

Berlin, 05.09.2018, 07:41 Uhr

GDN - Der Hauseigentümergeverband Haus & Grund hat die Koalitionspläne zur Verschärfung der Mietpreisbremse kritisiert. "Die Bundesregierung geht weiter den Weg der populistischen Wohnungspolitik, statt sinnvolle Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die das Bauen und Wohnen in Deutschland günstiger machen", sagte der Präsident des Verbandes, Kai Warnecke, der "Rheinischen Post" (Mittwochsausgabe).

"Leidtragende sind die Mieter und die Vermieter", sagte Warnecke. Nur mehr Bauland in angespannten Wohnlagen werde zu einem geringeren Mietenanstieg führen. Kritisch bewertete der Eigentümerverband auch Pläne von Justizministerin Katarina Barley (SPD) zur Änderung des Mietspiegels. Barley will den Betrachtungszeitraum zur Ermittlung der Durchschnittsmieten von acht auf zehn Jahre erhöhen, was zu einem geringeren Anstieg der Vergleichsmieten führen dürfte. "Die Ausweitung des Betrachtungszeitraums führt direkt zu staatlich festgesetzten Mieten und trifft vor allem die privaten Einzelvermieter", sagte Warnecke. Das Bundeskabinett soll Barleys Gesetzentwurf zur Verschärfung der Mietpreisbremse am heutigen Mittwoch billigen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-111410/hauseigentuemmer-kritisieren-koalitionsplaene-zur-mietpreisbremse.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com